

Akzeptanz schaffen durch Bürgerbeteiligung und Transparenz

Politik ist Vertrauenssache und dieses ist verloren gegangen. Die SPD Dinklage möchte mit ihrer Arbeit in der nächsten Ratsperiode zunächst einmal das Interesse der Dinklager Bevölkerung für die Arbeit im Stadtrat wieder wecken. Entscheidungen müssen transparent und für die Öffentlichkeit nachvollziehbar nach ausführlicher Diskussion in den Ratsgremien getroffen werden, so der SPD-Vorsitzende Andrej Stölting zum neuen Wahlprogramm. Als weiteren Schritt will die SPD aktiv die Bürger einbinden und an Entscheidungen beteiligen. Bessere Information, die Teilhabe der Bürger und der Austausch verschiedener Standpunkte sind das Ziel der Sozialdemokraten. Dafür bieten sich Runde Tische und Bürgerbefragungen an. Die SPD-Fraktion werde eine entsprechende Satzungsänderung in den neu gewählten Stadtrat einbringen, um diese Form der Beteiligung in Zukunft auch den Dinklager Bürgern zu ermöglichen, so der Fraktionsvorsitzende Matthias Windhaus. Wir wollen dem Vorurteil „Die machen im Stadtrat sowieso was sie wollen“ aktiv entgegen treten, so die beiden SPD-Politiker. In vier Bereiche haben die Sozialdemokraten ihre Arbeitsschwerpunkte für die nächsten fünf Jahre unterteilt, welche ausführlich unter www.spddinklage.de eingesehen werden können.